Samtgemeinde Elm-Asse

Protokoll

über die

Sitzung des Samtgemeinderates Elm-Asse Nr. SGR 2/007

vom **21.03.2023**

Sitzungsort: 38170 Schöppenstedt, Eulenspiegelhalle, Wallpforte 6 A

Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:53 Uhr

Anwesend sind:

Gruppe Rot-Grün

Kurt Bauch
Andrea Föniger
Lisa-Marlen Götz
Chantal Gutacker
Nick Gutacker
André Isensee
Gerrit Nehr Korn
Ursula Petersen-Stessl
Jens Pielok
Joachim Rosenthal
Philipp Ulrich
Angelika Uminski-Schmidt
Rudolf Wollrab

CDU-Fraktion

Johannes Feigel
Joachim Heinemann
Walter Lehmann
Karl-Heinz Müller
Horst Rollwage
Marten Jobst Schrader
Jörg Singelmann
Gerhard Wiche
Justin Wiedemann
Jan Willeke

AfD-Fraktion

Jürgen Barnstorf-Brandes

Die Linke

Dennis Sabisch

Verwaltung

Dirk Neumann
 Rainer Apel
 Nele Böttcher, zugleich als Protokollführerin
 Tobias Isensee
 Beate Maiberg
 Mathias Stieler

Vorsitz:

Es fehlen:

Gruppe Rot-Grün

Thomas Fricke
 Ann-Christin Serbest
 Michael Waßmann
 Michael Wolter

CDU-Fraktion

Sarah Grabenhorst-Quidde
 Ricarda Steckhan

AfD-Fraktion

Jürgen Pastewsky

Gäste: 10

Besucher: 10

Pressevertreter: 0

Ergebnis der Sitzung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1.:	Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Herr Bauch eröffnet um 19:02 Uhr die 7. Sitzung des Samtgemeinderates Elm-Asse und begrüßt alle Anwesenden.

Anschließend gratuliert er allen Ratsmitgliedern die zwischen den Sitzungen Geburtstag hatten.

Zu Punkt 2.:	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Es fehlen Herr Thomas Fricke, Frau Ann-Christin Serbest, Herr Michael Waßmann, Herr Michael Wolter, Frau Sarah Grabenhorst-Quidde, Frau Ricarda Steckhan und Herr Jürgen Pastewsky.

Zu Punkt 3.:   Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Herr Isensee wünscht, die TOP 24 und 25 zu tauschen.

Die Tagesordnung wird mit der gewünschten Änderung einstimmig beschlossen.
Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 4.:   Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Samtgemeinderates Elm-Asse vom 13.12.2022

Herr Feigel merkt an, dass er in der letzten Sitzung unter TOP 14 gesagt habe, dass die Samtgemeinde als Gesellschafter der Netzgesellschaft Braunschweiger Land mbH eine Bürgschaft i.H.v. bis zu 1. Mio.€ für den Netzausbau in den Ortschaften der Samtgemeinde Elm-Asse zur Verfügung stellen möchte.

Was damit eigentlich gemeint war, ist, dass die Samtgemeinde als Gesellschafter der Netzgesellschaft Braunschweiger Land mbH eine Bürgschaft i.H.v. bis zu 1. Mio.€ für den Netzausbau des gesamten Netzes der Netzgesellschaft zur Verfügung stellen möchte. Diese Bürgschaft wird dann nicht nur für den Netzausbau in den Ortschaften der Samtgemeinde verwendet, sondern für den Ausbau des gesamten Netzes.

Das Protokoll zur 6. Sitzung des Samtgemeinderates vom 13.12.2022 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 26   Nein 0   Enthaltung 0   Befangen 0

Zu Punkt 5.:   Einwohnerfragestunde

Herr Bauch schließt die Sitzung eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Herr Kramer berichtet, dass in den vergangenen Wochen Baumfällarbeiten in der Asse stattgefunden haben. Unter anderem seien auch Bäume mit Kennzeichnung für Fledermäuse gefällt worden. Er möchte wissen, ob diesbezüglich von Seiten der Verwaltung bereits eine Ortsbegehung stattgefunden habe.

Herrn Neumann sei die momentane Lage und die Problematiken in der Asse durchaus bekannt. Eine Ortsbegehung habe jedoch nicht stattgefunden.

Zu Punkt 6.:	Neubesetzung des Samtgemeindeausschusses und Feststellungsbeschluss gem. §71 Abs.5 NKomVG Berichterstatterin: Frau Maiberg

Frau Maiberg gibt bekannt, dass es in der CDU-Fraktion einen Wechsel an der Spitze gab. Herr Müller sei nun der neue Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion. Dementsprechend müssen einige Ausschüsse umbesetzt werden.

Herr Müller soll nun den Platz von Frau Grabenhorst-Quidde im Samtgemeindeausschuss besetzen. Herr Schader bleibt weiterhin Stellvertreter, nun für Herrn Müller.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über die neue Zusammensetzung des Samtgemeindeausschusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 7.:	Neubesetzung der Fach- und sondergesetzlichen Ausschüsse und Feststellungsbeschluss gem. §71 Abs. 5 NKomVG Berichterstatterin: Frau Maiberg

Die der Niederschrift beigefügte Aufstellung über die Veränderungen in den Fachausschüssen des Rates ist der Niederschrift beigefügt. Die Veränderungen sind grau hinterlegt. Der Rat stimmt dem so zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 8.:	Ernennung von Ehrenbeamten in den Freiwilligen Feuerwehren der SG Elm-Asse Berichterstatter: Herr Rollwage

Herr Rollwage verliest den Beschlussvorschlag sowie die Begründung der Drucksache.

Ohne weitere Wortmeldungen erfolgt die Abstimmung.

Anschließend überreicht Herr Neumann den ernannten Kameraden feierlich die Ernennungsurkunden sowie die Krawattennadel der Samtgemeinde Elm-Asse und dankt für das Engagement und die Bereitschaft, dieses Ehrenamt ausführen zu wollen.

Beschluss:

Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ehrenbeamter auf Zeit werden auf die Dauer von sechs Jahren folgende Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr ernannt:

Herr Frank Netzker zum Ortsbrandmeister der Wehr Berklingen

Herr Rudolf Lüdecke zum stellv. Ortsbrandmeister der Wehr Berklingen

Herr Patrick Dube zum Ortsbrandmeister der Wehr Barnstorf (Wiederwahl)

Frau Claudia Kurz zur Ortsbrandmeisterin der Wehr Groß Biewende

Herr Torben Meiners zum stellv. Ortsbrandmeister der Wehr Groß Biewende

**Herr Alexander Otte zum Ortsbrandmeister der Wehr Schliestedt
(bisher kommissarisch)**

**Herr Julian Kliebisch zum stellv. Ortsbrandmeister der Wehr Warle
(bisher kommissarisch)**

Herr Uwe Faulborn zum Ortsbrandmeister der Wehr Winnigstedt (Wiederwahl)

Gleichzeitig werden folgende bisherigen Funktionsträger aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen:

Herr Frank Netzker stellv. Ortsbrandmeister der Wehr Berklingen

Herr Rudolf Lüdecke Ortsbrandmeister der Wehr Berklingen

Herr Horst Rollwage Ortsbrandmeister der Wehr Groß Biewende

Herr Ingo Hehr stellv. Ortsbrandmeister der Wehr Groß Biewende

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Als nächstes verabschiedet er die ausgeschiedenen anwesenden Kameraden, Herrn Horst Rollwage als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Groß Biewende, sowie Herrn Ingo Hehr als stellvertretenden Ortsbrandmeister der Wehr Groß Biewende, verläßt die Entlassungsurkunden, überreicht ihnen ein Präsent sowie die Krawattennadel der Samtgemeinde Elm-Asse und dankt für die lange Ausübung dieser Ehrenämter.

Abschließend spricht auch Herr Rollwage noch einige dankende Worte an die Feuerwehrkameraden und Ratsmitglieder.

**Zu Punkt 9.: Bestellung der ehrenamtlichen Beauftragten für Umwelt- und Naturschutz der Samtgemeinde Elm-Asse
Berichterstatter: Herr Stieler**

Einleitend gibt Herr Stieler die Vorlage wieder.

Frau Uminski-Schmidt dankt den beiden Bewerbern im Namen der Gruppe Rot-Grün für das Interesse, dieses Ehrenamt bekleiden zu wollen.

Die Tätigkeiten der Umwelt- und Naturschutzbeauftragten seien für unsere Samtgemeinde von großer Bedeutung und würden einen wichtigen Teil zu unserem regionalen Naturschutz beitragen.

Im Anschluss an die Abstimmung spricht auch Herr Neumann seinen Dank an die nun neu gewählten Umwelt- und Naturschutzbeauftragten aus. Dieses Ehrenamt habe gerade in den vergangenen Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen, gerade auch mit Hinblick auf die vermehrten Umweltkatastrophen und den immer schneller voranschreitenden Klimawandel. Er freut sich auf die künftige Zusammenarbeit.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Für Herrn Weber: Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Für Herrn Wypich: Ja 22 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss:

Zu ehrenamtlichen Beauftragten für Umwelt- und Naturschutz der Samtgemeinde Elm-Asse werden folgende Personen bestellt:

Herr Heiko Weber für den Bereich Nord

Herr Peter Wypich für den Bereich Süd

**Zu Punkt 10.: Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 - 2028
Berichterstatterin: Frau Maiberg**

Zunächst findet eine Erläuterung der Vorlage durch Frau Maiberg statt. Es haben sich 25 Personen für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024-2028 aufstellen lassen. Eine aktuelle Liste liegt allen Ratsmitgliedern vor.

Mit dem heutigen Beschluss wird die Liste geschlossen und zum Amtsgericht Wolfenbüttel weitergeleitet werden.

Beschluss:

Die in beigefügter Liste aufgeführten Personen werden dem Amtsgericht Wolfenbüttel für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 – 2028 vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 11.: Annahme von Zuwendungen Berichterstatterin: Frau Maiberg

Frau Maiberg gibt die Vorlage RDS SG 2/100 wieder.

Ohne weitere Aussprache erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat stimmt gem. § 111 Abs. 7 NKomVG in Verbindung mit § 26 Abs. 2 KomHKVO der Annahme der Zuwendung von der Firma Red Oak Consulting, Westbahnhof 11, 38118 Braunschweig, für die Ortsfeuerwehr Schöppenstedt in Höhe von 4.868,00 € zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 12.: Einführung papierlose Gremienarbeit Berichterstatter: Herr Fricke

Herr Ulrich gibt einleitend den Antrag der Gruppe Rot-Grün wieder. Es sei angedacht, dass zum 01.01.2024 die papierlose Gremienarbeit gewährleistet ist. Die Zeit zwischen dem heutigen Beschluss und dem 01.01.2024 soll als Übergangsphase dienen, um der Verwaltung die Möglichkeit zu geben, sich auf diese Umstellung einzustellen. Dieser Antrag soll jedoch nicht so verstanden werden, dass die papierlose Gremienarbeit ab 2024 zwingend für alle Ratsmitglieder gilt. Es sei vielmehr ein freiwilliges Angebot welches ab 2024 von allen Abgeordneten genutzt werden kann. Wer jedoch weiterhin alle Unterlagen in Papierform erhalten möchte, dem soll diese Möglichkeit selbstverständlich auch weiterhin offenstehen.

Herr Müller findet, dass es sich bei der Gewährleistung der papierlosen Gremienarbeit ab 2024 maximal um ein Angebot handeln dürfe. Nicht jedes Ratsmitglied möchte sich auf die digitale Arbeit beschränken. Es muss für alle Abgeordneten stets die Möglichkeit der freien Willens- und Meinungsbildung gegeben sein.

Abschließend erklärt Herr Neumann, dass die Verwaltung zeitnah eine Abfrage durchführen werde, wer seine Unterlagen künftig in welcher Form erhalten möchte.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Elm-Asse beschließt, ab dem 01.01.2024 die lückenlose digitale Gremienarbeit zu gewährleisten. Für die Ratsmitglieder, welche auch weiterhin mit Material in Papierform arbeiten möchten, wird dies selbstverständlich auch weiterhin möglich sein.

Entsprechende Vorbereitungen werden durch die Verwaltung der Samtgemeinde Elm-Asse eingeleitet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 13.:	Konzepterstellung für die nachhaltige und langfristige Entsiegelung von Flächen Berichterstatter: Herr Müller

Herr Müller erläutert den Antrag der CDU-Fraktion zur Konzepterstellung für die nachhaltige und langfristige Entsiegelung von Flächen. Er erklärt, dass der Antrag aufgrund des Inkrafttretens von §19 des niedersächsischen Gesetzes zur Förderung des Klimaschutzes und zur Minderung der Folgen des Klimawandels von der CDU-Fraktion zurückgezogen wird. Es soll vermieden werden, dass die Verwaltung hier doppelte Arbeit leistet. Der CDU-Fraktion sei vor Antragstellung nicht bewusst gewesen, dass ein solches Gesetz beschlossen wurde.

Zu Punkt 14.:	5. Änderungssatzung über die Erhebung der Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Samtgemeinde Elm-Asse vom 18.12.2018 (Abwasserabgabensatzung) Berichterstatter: Herr Apel

Herr Apel erläutert die Vorlage.

Es habe auf Anmerkung von Herrn Müller im SGA, eine kleine Änderung in §14 Abs. 5 S. 2 gegeben. Die entsprechende Änderung wurde bereits allen anwesenden Ratsmitgliedern ausgehändigt.

Anschließend erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Elm-Asse beschließt folgende Änderungen des § 14 Absatz 5, §16 Absatz 1 und § 19 Absatz 1 der Abwasserabgabensatzung der Samtgemeinde Elm-Asse:

§ 14 Abs. 5

5.) Wassermengen, die nachweislich nicht in eine öffentliche zentrale Schmutzwasserbeseitigungsanlage gelangt sind, werden auf Antrag abgesetzt.

Die Absetzung erfolgt frühestens ab Antragstellung und Vorliegen der Voraussetzungen. Die Absetzmengen müssen durch einen den Bestimmungen des Eichgesetzes entsprechenden Wasserzähler (Absetzzähler) nachgewiesen werden. Der Absetzzähler ist auf Kosten des Gebührenpflichtigen frostfrei und fest in das Rohrnetz integriert einzubauen und zu verplomben. Der fachgerechte Einbau ist der Samtgemeinde nachzuweisen. Bei Einbau durch den Eigen-

tümer ist die Abnahme durch die Samtgemeinde durchzuführen. Abs. 3 S. 5 gilt entsprechend. Der Absetzzähler ist alle 6 Jahre zu wechseln.

§ 16 Abs. 1

- 1.) Gebührenpflichtig ist der Eigentümer; wenn ein Erbbaurecht bestellt ist, tritt an dessen Stelle der Erbbauberechtigte des angeschlossenen Grundstücks. Gebührenpflichtige sind außerdem Nießbraucher. Mehrere Gebührenpflichtige sind Gesamtschuldner.**

§ 19 Abs. 1

- 1.) Auf die nach Ablauf des Erhebungszeitraumes festzusetzende Schmutzwassergebühr sind im Bereich der Schmutzwasserbeseitigungseinrichtung gemäß lit. a und b vierteljährliche Abschlagszahlungen zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. des Erhebungszeitraumes zu leisten. Die Höhe der Abschlagszahlungen wird durch Bescheid nach den Berechnungsdaten des vorangegangenen Erhebungszeitraumes festgesetzt.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 15.:   1. Änderungssatzung der Verwaltungskostensatzung der Samtgemeinde Elm-Asse Berichterstatter: Herr Apel

Auch hier gibt Herr Apel die Vorlage wieder.

Ohne weitere Wortmeldungen erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Elm-Asse beschließt die 1. Änderungssatzung der Verwaltungskostensatzung der Samtgemeinde Elm-Asse.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 16.:	Beitritt der Samtgemeinde Elm-Asse in den Regionale EnergieAgentur e.V. mit Sitz in Braunschweig zur Umsetzung von Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes der Samtgemeinde Elm - Asse. Berichterstatter: Herr Apel

Bezugnehmend auf die RDS SG 2/085 teilt Herr Apel mit, dass der Klimaschutz auch von einer guten Vernetzung mit Partnern und Organisationen lebt. Durch den Beitritt in den regionalen Energie Agentur e.V. kann ein noch intensiverer Austausch mit den Beteiligten stattfinden und auch Anregungen von außen eingebracht werden.

Beschluss:

- 1. Die Samtgemeinde Elm-Asse tritt der von der Allianz für die Region GmbH und dem ZGB Braunschweig gegründeten „Regionalen Energie Agentur e.V.“ (REA) bei.**
- 2. Die gemäß Beitragsordnung erforderlichen Kosten in Höhe von 1.100,00 EUR stehen im Haushalt der Samtgemeinde Elm-Asse bereit.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 17.:	2. Änderung der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung für die Friedhöfe der Samtgemeinde Elm-Asse vom 01.10.2015 Berichterstatter: Herr Rollwage

Nach einer kurzen Widergabe der Vorlage durch Herrn Rollwage, erfolgt ohne weitere Fragen die Abstimmung.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat beschließt, die 2. Änderung der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung der Samtgemeinde Elm-Asse vom 01.10.2015.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu Punkt 18.:	40. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich der ehemaligen Samtgemeinde Schöppenstedt; hier: Änderungsbeschluss gem. §2 Abs. 1 und §1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB)

Berichterstatter: Herr Rollwage

Auch hier verliert Herr Rollwage zunächst den Beschlussvorschlag sowie die Begründung.

Herr Stieler fügt hinzu, dass kurz vor der Bauausschusssitzung eine Anfrage von einem Vorhabenträger zu der alten Fabrikhalle entlang der Wolfenbütteler Straße in Richtung „Jungfernstieg“ in Schöppenstedt an die Verwaltung gestellt wurde. Diese

4. Änderungsfläche soll ebenfalls mit in die 40. F-Plan Änderung aufgenommen werden. Der Investor plant auf dieser Fläche den Bau von Mehrfamilienhäusern.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat beschließt gem. § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung der 40. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich der ehem. Samtgemeinde Schöppenstedt für die nachstehenden aufgeführten Planänderungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 19.:	Betrieb der Freibäder in der Samtgemeinde Elm-Asse in der Saison 2023 Berichterstatter: Herr Rollwage

Nach einer kurzen Zusammenfassung der RDS SG 2/079 durch Herrn Rollwage, erklärt dieser, dass es bereits im SGA noch Unstimmigkeiten bezüglich der Eintrittspreise für die Saisonkarten gab.

Die Gruppe Rot-Grün hatte zur Beratung im Bauausschusses einen Vorschlag zur Preisgestaltung der Saisonkarten vorgelegt.

Herr Stieler gibt bekannt, dass sich die Fraktionen nach der SGA Sitzung auf ein Kompromiss geeinigt haben, welcher sich nunmehr im folgenden Beschluss wiederfindet.

Beschluss:

In der Samtgemeinde Elm-Asse werden die Freibäder in der Saison 2023 wie in der Ratsrucksache dargestellt betrieben.

Abweichend von der Ratsrucksache werden für die Saisonkarten folgende Eintrittspreise beschlossen:

	Art der Saisonkarte			
	Erwachsene	Erm. Erwachsene	Jugendliche	Erm. Jugendliche
Denkte	60,00 €	50,00 €	30,00 €	25,00 €
Remlingen	60,00 €	50,00 €	30,00 €	25,00 €

Schöppenstedt	85,00 €	55,00 €	50,00 €	35,00 €

	Art der Saisonkarte		
	Familie I 2 Erw./ 1 Kin	Familie II 1 Erw. / 1 Kind	Jedes Kind weitere
Denkte	120,00 €	80,00 €	25,00 €
Remlingen	120,00 €	80,00 €	25,00 €
Schöppenstedt	160,00 €	100,00 €	40,00 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 20.:	Übertragung von Befugnissen zur Verkehrsregelung auf die Feuerwehr Berichterstatter: Herr Rollwage

Herr Rollwage gibt die Vorlage zu diesem TOP wieder und betont, dass er es begrüßt, dass nun die rechtlichen Rahmenbedingungen angepasst werden, um bei begleitenden Maßnahmen der Feuerwehr eine gewisse Rechtssicherheit bei der Durchführung dieser Maßnahmen zu haben.

Beschluss:

Der Rat beschließt, abweichend von § 36 Abs. 1 und § 44 Abs. 2 Satz 1 der Straßenverkehrsordnung zur Sicherung von gemeindlichen Veranstaltungen die Befugnisse für die Verkehrsregelung durch die Freiwillige Feuerwehr wahrnehmen zu lassen. Die Beschränkungen aus § 2 Abs. 6 des Nds. Brandschutzgesetzes sind dabei zu beachten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 21.:	Neubau der Feuerwehrhäuser in Groß Dahlum und Winnigstedt hier: Übertragung der Beschlussfassungen für die Auftragserteilungen auf den Samtgemeindeausschuss Berichterstatter: Herr Rollwage

Herr Rollwage verliest die Vorlage.

Anschließend ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Beschlussfassung für die Auftragserteilung eines Generalplaners für den Neubau der Feuerwehrhäuser in Groß Dahlum und Winnigstedt sowie für die Auftragserteilung der einzelnen Gewerke, soweit diese die festgelegten Wertgrenzen übersteigen, wird auf den Samtgemeindeausschuss übertragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 22.:	Sanierung Freibad Remlingen hier: Sachstandsbericht und Übertragung der Beschlussfassung für die Beauftragung eines Generalplaners auf den Samtgemeindeausschuss Berichterstatter: Herr Rollwage

Einführend gibt Herr Rollwage auch hier den Beschlussvorschlag sowie die Begründung der Vorlage wieder.

Herr Müller argumentiert, dass sich der Bundeszuschuss auf 1,2 Mio.€ beläuft. Der Kostenrahmen für die Sanierung belaufe sich nach dem jetzigen Stand jedoch auf 2,6 Mio.€. Aus derzeitiger Sicht fehlen somit noch 1,4 Mio.€. Dieser restliche Betrag müsste finanziert werden. In Anbetracht der momentanen Zinslage, hält er die Finanzierung für nicht stemmbar.

Anschließend geht Herr Feigel auf die Haushaltslage der Samtgemeinde ein. Dieses Jahr sei im Haushalt nur ein geringer Überschuss vorhanden. Mit Blick auf die Zukunft sei unsere Verschuldungslage prekär. Wenn die Samtgemeinde diese Sanierungsmaßnahme so durchführen sollte, so hätte sie bis zum Ende des Haushaltsjahres 2025 ein Minus in Höhe von 25 Mio.€ im Haushalt. Er hält die Maßnahme für kritisch, da die Zinslage derzeit sehr schlecht sei und nicht richtig abzusehen ist, in welche Richtung sich die Baukosten entwickeln würden. Hinzu kommt, dass sich die Zuschüsse mit steigenden Baukosten nicht erhöhen werden. Er argumentiert, dass die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Samtgemeinde gegeben sein muss und wir für die Haushaltswirtschaft verantwortlich seien. Er sieht die öffentlichen Pflichtaufgaben eher in der Priorität und kann nicht nachvollziehen, wie ein so großes Risiko eingegangen werden kann. Er möchte nicht, dass ein finanziell rückläufiges Handeln erfolgt.

Herr Pielok erklärt, dass es heute nicht darum ginge, darüber zu entscheiden, ob das Freibad in Remlingen saniert werden soll oder nicht. Es geht lediglich um die Übertragung der Beschlussfassung für die Erstbeauftragung eines Generalplaners für die Sanierung des Freibades in Remlingen auf den Samtgemeindeausschuss. Eine Entscheidung gegen den heutigen Beschlussvorschlag würde nur bedeuten, dass die Beschlussfassung für die Erstbeauftragung eines Generalplaners für die Sanierung des Freibades in Remlingen weiterhin im Zuständigkeitsbereich des Samtgemeinderates bleiben würde.

Herr Stieler fügt hinzu, dass die Verwaltung mit der Ausschreibung eines Generalplaners den Ratsbeschluss vom 22.10.2022 ausführt. Es geht heute nur um

die Legitimation des Samtgemeindeausschusses, den Beschluss zur Auftragserteilung zu fassen. Wenn die Übertragung an den SGA nicht erfolgt, müsste die Auftragserteilung durch den Samtgemeinderat beschlossen werden. Aufgrund der vergaberechtlich engen Bindungsfristen wäre mitunter eine gesonderte Ratssitzung in den Sommerferien notwendig.

Herr Neumann kann nicht verstehen, wie sich die Meinung einiger so verändern konnte. Im letzten Jahr wurde dieser Weg mit 26-Ja Stimmen beschritten.

Er freut sich jedoch sehr darüber, dass die Samtgemeinde mit ihrem Förderantrag beim Bund in die zweite Förderrunde gekommen ist. In der vergangenen Woche fand ein entsprechendes Gespräch zu dem Antrag statt. Dieses verlief sehr positiv. Er ist sich sicher, dass die Samtgemeinde noch weitere Fördermittel für die Sanierung des Bades erhalten wird.

Zudem habe die Verwaltung den Haushalt sehr gut im Blick und wird nicht zulassen, dass dieser in eine Schieflage gerät.

Falls wir jedoch die Fördermittel vom Bund nicht erhalten, wäre das Projekt „Freibadsanierung Remlingen“ gestorben und auch eine erneute Eröffnung aussichtslos. Das Freibad in Remlingen ist eine Bereicherung für die Bürgerinnen und Bürger und sollte erhalten bleiben.

Herr Feigel erklärt, dass er seine Meinung zu diesem Thema nicht geändert habe. Er wollte nur lediglich die Haushaltsentwicklung abwarten. Durch die wegfallende Bedarfszuweisung sieht er die Haushaltlage nun jedoch in Gefahr.

Er verliest den folgenden Alternativbeschlussvorschlag:

Der Betrieb des Freibades Remlingen wird nach der Saison 2025 eingestellt. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen in den Freibädern Groß Denkte und Schöppenstedt ergriffen werden können, um einen barrierefreien Zutritt zu den Bädern spätestens mit Beginn der Saison 2025 gewährleisten zu können.

Herr Bauch bittet um Abstimmung zu diesem alternativen Beschlussvorschlag.

7 Ja   16 Nein   3 Enthaltungen   0 Befangene

Damit wurde dieser Beschlussvorschlag mehrheitlich abgelehnt.

Es folgt die Abstimmung zu dem ursprünglichen Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Die Beschlussfassung für die Erstbeauftragung eines Generalplaners für Sanierung des Freibades in Remlingen wird auf den Samtgemeindeausschuss übertragen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 18 Nein 7 Enthaltung 1 Befangen 0

**Zu Punkt 23.: Coworking Space im Verwaltungsgebäude der ehem. SG Asse in Remlingen
hier: Zustimmung zur Planung
Berichterstatter: Herr Rollwage**

Herr Rollwage erläutert auch hier kurz die Sitzungsvorlage und hofft, dass dieses Projekt so realisiert werden kann, da ein ähnliches Projekt bereits vor Jahren einmal

geplant war. Er ist der Meinung, dass das Gebäude so eine passende Aufwertung erfährt.

Ohne weitere Wortmeldungen erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat stimmt der vorliegenden Planung zum Coworking Space im Verwaltungsgebäude der ehem. Samtgemeinde Asse in Remlingen zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme durchzuführen.

Die Beschlussfassungen für die Auftragserteilung der einzelnen Gewerke, soweit diese die festgelegten Wertgrenzen übersteigen, wird auf den Samtgemeindeausschuss übertragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu Punkt 24.: Bericht zu Asse II
Berichterstatter: Herr Neumann und Beirat Asse II**

Herr Neumann erläutert die folgenden Ereignisse der vergangenen Monate:

22.12.2022 Stellungnahme Samtgemeinde Elm-Asse

Am 22.12.2022 hat die Samtgemeindeverwaltung bei dem ArL. eine aussagekräftige Stellungnahme zu den nachgereichten Antragsunterlagen der BGE abgegeben. In den Antragsunterlagen steht unter anderem, dass die K513 zwischen Groß Vahlberg und Remlingen gesperrt werden soll.

06.01.2023 Antwortschreiben BMUV

Am 06.01.2023 erreichte die Verwaltung das Antwortschreiben des BMUV bezüglich der verfassten Resolution. Das Schreiben war jedoch ernüchternd und brachte keine neuen Erkenntnisse mit sich.

18.01.2023 Videokonferenz mit Staatssekretär Kühn

Bei der Videokonferenz mit Staatssekretär Kühn am 18.01.2023 hat das BMUV den Eindruck erweckt, dass die Bereitschaft zu einem Beteiligungsprozess nicht gegeben ist und sich auch generell nichts getan hat.

27.01.2023 Sitzung der regionalen Akteure

Am 27.01.2023 fand die erste Sitzung der regionalen Akteure (A2B und A2K) statt. Unter anderem wurde dort besprochen, wie es mit einem veränderten Beteiligungsprozess weitergehen könnte.

21.02.2023 Umweltausschuss der Samtgemeinde Elm-Asse

In der Umweltausschusssitzung am 21.02.2023 fand eine umfangreiche Beratung zum weiteren Vorgehen zur Asse II statt.

Insgesamt sei die Stimmung gedrückt. Der derzeitige Begleitprozess dient nur dem Alibi des BMUV und der BGE. Wir dienen als Spielball für die Akteure. Dies muss ein Ende haben. Es sei der richtige Weg, den bisherigen Beteiligungsprozess in Frage zu stellen.

Ergänzend hierzu teilt Herr Isensee mit, dass es wesentliche Fakten gibt, weshalb die Samtgemeinde Elm-Asse aus dem bisherigen Begleitprozess ausseigen sollte: Es kann keine Beteiligung stattfinden, wenn die alten Fragen noch nicht geklärt wurden. Die BGE ist eine Gefahr für unsere Region, da sie noch immer keinen Antrag für die Rückholung des Atommülls gestellt habe. D.h. es wird geplant ohne zu wissen, ob dies überhaupt möglich ist. Eines der Notfallpläne sei es, die gesamte Anlage zu fluten. Dies möchten wir nicht unterstützen. Die Samtgemeinde wurde über diverse Maßnahmen nicht informiert und vor vollendete Tatsachen gestellt. Gerade daran merkt man, dass unsere Beteiligung absolut nicht ernst genommen wird und es so nicht weitergehen kann.

Zu Punkt 25.:	Beratung über die weitere Mitwirkung der Samtgemeinde Elm-Asse in einem neuen Begleit- oder Beteiligungsprozess im Rahmen der Stilllegung der Schachanlage Asse II Berichterstatter: Herr Willeke

Herr Willeke teilt mit, dass von Seiten des Rates zwei Anträge gestellt wurden. Beide Anträge beinhalteten ähnliche Forderungen, nämlich den jetzigen Begleitprozess nicht länger zu unterstützen.

Auch Herr Müller ist der Meinung, den aktuellen Begleitprozess nicht länger unterstützen zu wollen. Er hat das Gefühl, dass wir vom BMUV nicht ernst genommen werden. Deswegen hält er den Ausstieg zum Sommer für die beste Entscheidung. Der Rat müsse akzeptieren, dass keine richtige Beteiligung stattfindet und der Prozess gescheitert ist.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat bekräftigt die aus den vorliegenden Anträgen der Gruppe Rot-Grün und der CDU-Fraktion hervorgehende richtungsweisende und vom

Samtgemeindebürgermeister bekräftigte Kernaussage, sich seitens der Samtgemeinde Elm-Asse an keinem weiteren Begleit- oder Beteiligungsprozess zu Asse II mehr zu beteiligen, sollten die bisherigen Forderungen des Samtgemeinderates auch weiterhin ignoriert werden.

Eine abschließende Beschlussfassung im Samtgemeinderat ergeht, sobald der inhaltliche Rahmen für den beabsichtigten neuen Beteiligungsprozess vorliegt und dieser bewertet wurde, spätestens in der Sitzung des Samtgemeinderates am 04.07.2023. Hierfür ist ein zwischen den Fraktionen abgestimmter Beschlussvorschlag vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 26.:   Mitteilungen

Herr Neumann macht folgende Mitteilungen:

Treffen der regionalen Akteure am 20.04.2023

Am 20.04.2023 findet das nächste Treffen der regionalen Akteure statt. Der gesamte Samtgemeinderat ist zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Dieses Treffen könnte auch für die abschließende Meinungsfindung zum möglichen Ausstieg aus dem Beteiligungsprozess im Sommer dieses Jahres hilfreich sein.

23.03.2023 Infoveranstaltung Raumordnungsverfahren Asse II

Am 23.03.2023 findet eine Informationsveranstaltung zum Raumordnungsverfahren Asse II im DGH Remlingen statt.

Zu Punkt 27.:   Anfragen

Es bestehen keine Anfragen.

Zu Punkt 28.:   Einwohnerfragestunde

Herr Bauch schließt die Sitzung und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Eine Bürgerin möchte wissen, ob es möglich wäre den Bolzplatz in Schöppenstedt „Hinter der Bahn“ zu sanieren. Außerdem bemängelt sie, dass es in diesem Bereich keinen Spielplatz gibt.

Herr Apel erklärt, dass dieses Anliegen in der Zuständigkeit der Stadt Schöppenstedt liegt.

Frau Föniger bietet an, im Anschluss an die Sitzung das Anliegen der Bürgerin aufzunehmen.

Anschließend meldet sich Herr Kramer zu Wort. Er ist der Meinung, dass die Landrätin nicht aus dem Thema Asse herausgehalten werden darf, da sie die Schnittstelle zwischen den Akteuren ist.

Außerdem möchte er wissen, was mit dem Regen passiert, wenn die Fläche auf der Asse versiegelt wird. Bei Regen könnte das Wasser dann nicht mehr versickern und würde in Richtung Vahlberg fließen und Schlammmassen mit sich reißen.

Außerdem lädt er den Rat zum offenen Scheunenabend am 12.04.2023 um 18:00 Uhr in Vahlberg ein. Dies sei eine Informationsveranstaltung zur Asse. Er ist froh darüber, dass sich der Samtgemeinderat so intensiv mit der gesamten Thematik auseinandersetzt und Interesse zeigt.

Herr Neumann erklärt, dass bezüglich des bevorstehenden Regenwasserproblems selbstverständlich die entsprechenden Hochwasserschutzmaßnahmen getroffen werden müssen.

Zu Punkt 29.: Schließung der öffentlichen Sitzung

Herr Bauch bedankt sich für die Mitarbeit im Rat und schließt die Sitzung um 21:53 Uhr.

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin

Der
Samtgemeindebürgermeister

Bauch

Böttcher

Neumann